

# ***Bericht***

## ***über die ersten drei Verbandsjahre des CHGEOL***

*März 1998 bis März 2001*

zusammengestellt von

P. Ouwehand.

unter der Mitwirkung von

J.M. Fasel

M. Flückiger (Geschäftsstelle)

R. Kündig

M. Niggli

F. Schenker

C. Schindler

N. Sieber

J. v. Stuijvenberg

R. Wanner (Geschäftsstelle)

S. Wermeille

### **CHGEOL**

Post: Geschäftsstelle CHGEOL, Dornacherstrasse 29/Postfach, 4501 Solothurn  
Telefon: 032 625 75 75  
FAX: 032 625 75 79  
E-mail: [info@chgeol.org](mailto:info@chgeol.org)  
internet: <http://www.chgeol.org>

Solothurn, 20. März 2001

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                          |           |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Vorwort.....</b>                                                      | <b>4</b>  |
| <b>1. Gründungsgeschichte .....</b>                                      | <b>4</b>  |
| <b>2. CHGEOL-Organisation.....</b>                                       | <b>5</b>  |
| <b>3. Vorstand.....</b>                                                  | <b>5</b>  |
| 3.1 Vorstandssitzungen und Arbeitsweise .....                            | 5         |
| 3.2 Vorstandsmitglieder .....                                            | 5         |
| <b>4. Geschäftsstelle.....</b>                                           | <b>6</b>  |
| 4.1 Adressen .....                                                       | 6         |
| 4.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....                               | 6         |
| 4.3 Die wichtigsten Aufgaben und Arbeiten .....                          | 7         |
| 4.4 E-mail .....                                                         | 7         |
| <b>5. Mitglieder .....</b>                                               | <b>7</b>  |
| 5.1 CHGEOL Mitgliederstatistik seit der Gründung.....                    | 7         |
| 5.2 Branchen- und Sprachzuordnung der Mitglieder (Stand 23.2.2001) ..... | 8         |
| 5.3 Mitgliederliste und Berufsregister.....                              | 8         |
| <b>6. Unterstützende Fachorganisationen .....</b>                        | <b>8</b>  |
| <b>7. Statuten.....</b>                                                  | <b>9</b>  |
| <b>8. Standeskommission .....</b>                                        | <b>10</b> |
| <b>9. Arbeitsgruppen.....</b>                                            | <b>11</b> |
| 9.1 Bildung/Formation.....                                               | 11        |
| 9.2 Arbeitsgruppe Zukunft .....                                          | 11        |
| 9.3 Arbeitsgruppe Juristische Fragen (AG-Jur).....                       | 12        |
| 9.4 Arbeitsgruppe Qualität .....                                         | 13        |
| 9.5 Arbeitsgruppe SIA.....                                               | 14        |
| <b>10. EFG .....</b>                                                     | <b>15</b> |
| 10.1 CHGEOL und der Europäische Geologen Verband EFG.....                | 15        |
| 10.2 Eurogeologen und Vetting Committee .....                            | 15        |
| 10.3 Aktivitäten des EFG .....                                           | 16        |
| 10.4 EFG Concil Meeting 2002 in der Schweiz.....                         | 16        |
| <b>11. Öffentlichkeitsarbeit / Relations publiques .....</b>             | <b>16</b> |
| 11.1 Buts.....                                                           | 17        |
| 11.2 Activité 1998-2000 .....                                            | 17        |
| 11.3 Perspectives 2001-2004 .....                                        | 18        |
| <b>12. Vernehmlassungen.....</b>                                         | <b>19</b> |
| <b>13. Internet .....</b>                                                | <b>19</b> |
| <b>14. Finanzen .....</b>                                                | <b>20</b> |
| <b>15. Rechnungsrevisionen .....</b>                                     | <b>21</b> |
| <b>16. Anlässe.....</b>                                                  | <b>21</b> |
| 16.1 Gründungsversammlung und Generalversammlungen .....                 | 21        |

|            |                                                            |           |
|------------|------------------------------------------------------------|-----------|
| 16.2       | Workshops .....                                            | 21        |
| 16.3       | Kurse .....                                                | 22        |
| 16.4       | Teilnahme von CHGEOL-Mitgliedern an externen Anlässen..... | 22        |
| <b>17.</b> | <b>Umfragen.....</b>                                       | <b>22</b> |
| <b>18.</b> | <b>Publikationen .....</b>                                 | <b>22</b> |
| 18.1       | Eigene Publikationen .....                                 | 22        |
| 18.2       | Artikel des CHGEOL im Geoinfo // GEOForum actuel .....     | 22        |
| <b>19.</b> | <b>Versände .....</b>                                      | <b>23</b> |
| 19.1       | Mitgliederversände.....                                    | 23        |
| 19.2       | Weitere Versände .....                                     | 24        |
| <b>20.</b> | <b>Angebote des CHGEOL.....</b>                            | <b>25</b> |
| 20.1       | Angebote für die Mitglieder .....                          | 25        |
| 20.2       | Angebote für Nichtmitglieder .....                         | 25        |
| <b>21.</b> | <b>Ausblick und 1. CHGeologentag .....</b>                 | <b>26</b> |
| <b>22.</b> | <b>Schlusswort .....</b>                                   | <b>27</b> |

## Anhang

Mitgliederverzeichnis

## Vorwort

In den ersten drei Verbandsjahren wurde sehr viel diskutiert, gearbeitet, entworfen, verbessert und entschieden. Alle Gedanken und Zwischenschritte konnten nicht festgehalten werden. Die entstandenen Produkte sind Ihnen bekannt. Am Ende meiner Amtsperiode als Präsident des CHGEOL war es mir ein Bedürfnis, den hier vorliegenden Bericht zusammenzustellen.

Ich hoffe, dass Sie etwas Zeit zum Durchblättern und Lesen finden und mit mir stolz auf unsere gemeinsame Arbeit sind.

Ich möchte allen Geologinnen und Geologen für Ihre Einsätze für den CHGEOL und damit für die "Geologie" danken. Ein besonderer Dank gilt natürlich allen Mitwirkenden dieses Berichts.

Weitere Informationen und vor allem viele Aktualitäten finden Sie auf unserer Homepage <http://www.chgeol.org>. Ein ergänzender Besuch dieser Homepage sei wärmstens empfohlen.

## 1. Gründungsgeschichte

Mitgeteilt von Johannes van Stuijvenberg

Schon früher war es zu Initiativen zur Gründung eines Berufsverband der Schweizer Geologen gekommen. Die Sitzung, welche tatsächlich zur Gründung des Schweizer Geologen Verbandes CHGEOL führen sollte, fand jedoch erst im Juni 1996 statt.

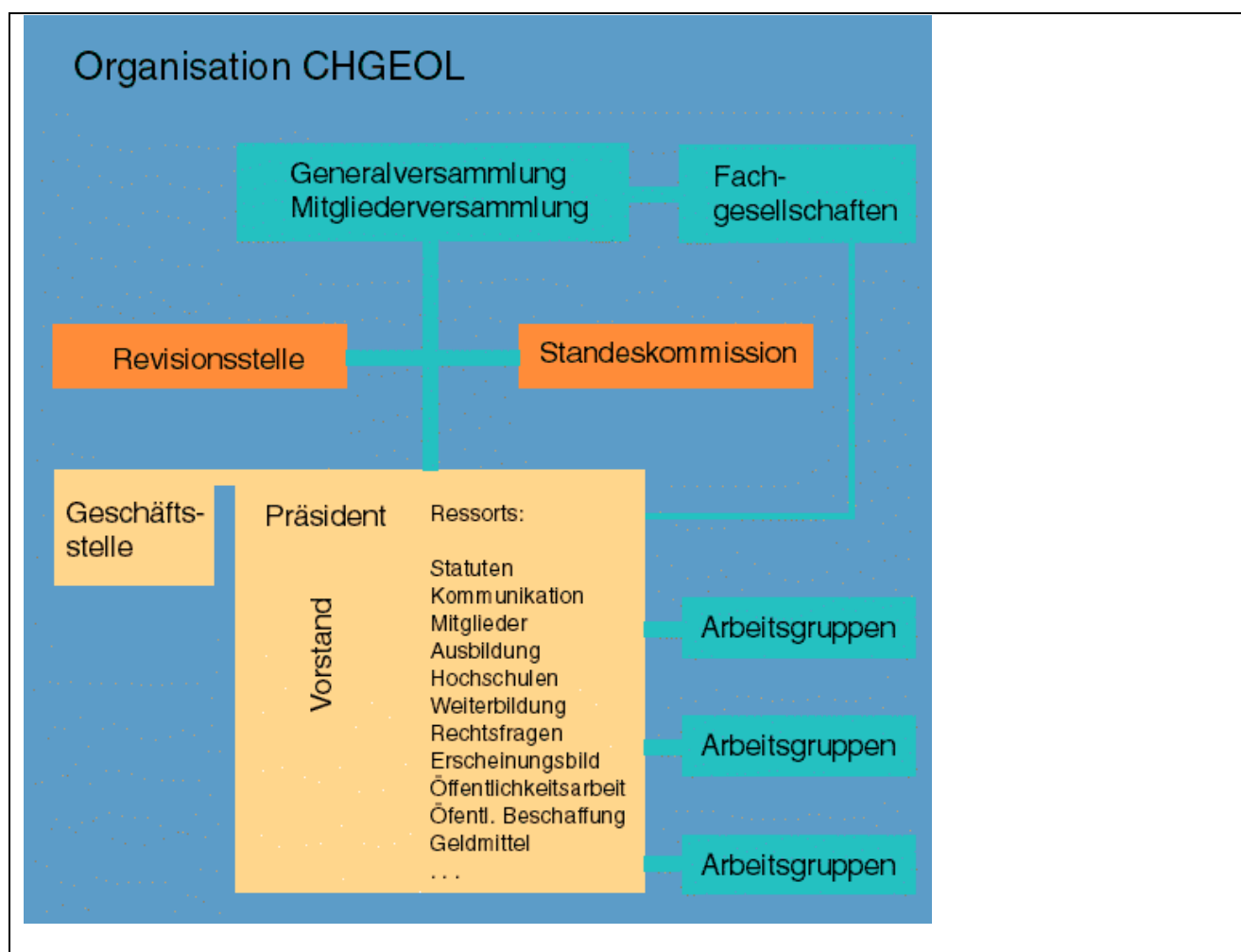
Konkreter Anlass war der Europäische Geologen Verband EFG. Nachdem die Schweiz im Dezember 1995 erstmals als Beobachter bei einer Sitzung des Councils des EFG vertreten war, stellte sich rasch heraus, dass die Strukturen der Schweizer Geologen für einen Beitritt nicht geeignet waren.

So setzten sich Christian de Capitani (SMPG), Peter Heitzmann (SGG), Federico Matousek (SGH), Jean Schneider (SFIG) und Johannes van Stuijvenberg (Beobachter EFG) in Ostermundigen zusammen, um die ersten Schritte in Richtung eines Schweizerischen Verbandes zu unternehmen. Daraus ergab sich im Januar 1997 die Gründung der "Arbeitsgruppe Schweizer Geologen-Verband"; als weitere Teilnehmer waren Peter Haldimann (SFIG), Thomas Mumenthaler (SASTE), Rainer Kündig (SASTE, GeoForum), Edith Müller-Merz (SPG) und Roland Wyss (VSP) dazu gekommen.

Aus der Zusammensetzung der Teilnehmer lässt sich ableiten, wie sehr von Anfang an angestrebt wurde, möglichst alle Schweizer Geologen bzw. Fachorganisationen zu integrieren. Die weiteren Sitzungen der Gründungskommission waren aus heutiger Sicht häufig sehr aktuell, indem bereits Themen diskutiert wurden, welche tatsächlich in den ersten Verbandsjahren sehr wichtig wurden. Am 19. März 1998 war es so weit, während einer bewegten Gründungsversammlung mit euphorischer Aufbruchstimmung wurde in Bern der Verband unter dem Arbeitstitel VSG von nicht weniger als 139 Schweizer Geologen gegründet. Der Sitzungsleiter Peter Haldimann wurde dabei stark gefordert, meisterte seine Aufgabe jedoch mit Bravour.

Weitere Infos finden Sie in den Protokollen der Gründungsversammlung und der Generalversammlungen unter: [http://www.chgeol.org/chgeol\\_download.htm](http://www.chgeol.org/chgeol_download.htm)

## 2. CHGEOL-Organisation



Weitere Infos finden Sie unter: [http://www.chgeol.org/chgeol\\_org.htm](http://www.chgeol.org/chgeol_org.htm)

## 3. Vorstand

### 3.1 Vorstandssitzungen und Arbeitsweise

Der Vorstand hat sich bisher zu 20 Sitzungen und 3 Klausurwochenenden getroffen. Jedes Vorstandsmitglied hat verschiedene Aufgaben und Resorts, so dass viele weitere Sitzungen in kleinerem Rahmen (Arbeitsgruppen, Geschäftsstelle, Vernehmlassungen, Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte zu Fachgesellschaften, Vorbereitung von Anlässen ...) dazu kamen.

Als Kommunikationsmittel dienten uns, wie heute üblich vor allem E-mail Mitteilungen sowie ein passwortgeschützter Bereich der CHGEOL-Homepage und nur untergeordnet Fax- und Papierversände.

### 3.2 Vorstandsmitglieder

| Name | Adresse | Funktionen und |
|------|---------|----------------|
|------|---------|----------------|

|                               |                                                                            | <b>Resorts</b>                                                                      |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Dr. Alberto Colombi           | Dr. Baumer SA, Geologi Consulenti, Via Locarno 60, 6612 Ascona             | Kommunikation (italiano)                                                            |
| Dr. Jean-Marc Fasel           | Bureau Technique Norbert, 6, Rue Enning, 1003 Lausanne                     | Öffentlichkeitsbeauftragter, Kommunikation (français), Erscheinungsbild             |
| Dr. Rainer Kündig             | Schweiz. Geotechnische Kommission, ETH-Zentrum, 8092 Zürich                | Kassier, Kommunikation (deutsch), Internet, GeoForum, Hochschulen, 1. CHGeologentag |
| Dr. Tomaso Lardelli           | Büro für techn. Geologie u. Hydrogeologie, Steinbruchstrasse 12, 7002 Chur | Statuten, AG Juristisches                                                           |
| Dr. Federico Matousek         | MBN Baden, Mäderstrasse 8/Pf., 5401 Baden                                  | Standeskommission, AG Juristisches                                                  |
| Dr. Hansruedi Maurer          | Institut für Geophysik, ETH-Höngerberg, 8093 Zürich                        | Hochschulen, AG Bildung, Geophysik                                                  |
| Dr. Pieter Ouwehand           | Wanner AG Solothurn, Dornacherstrasse 29, 4501 Solothurn                   | Präsident, Geschäftsstelle 1. CHGeologentag                                         |
| Dr. Franz Schenker            | Geologische Beratungen, Luzernstrasse 8, Postfach 221, 6045 Meggen         | Erscheinungsbild, AG Zukunft, Vernehmlassungen, 1. CHGeologentag,                   |
| Dr. Johannes van Stuijvenberg | Umweltgeologe, Bernstrasse 34, 3072 Ostermundigen                          | EFG, AG Qualität, Alicante 2000, AG Zukunft                                         |
| Séverine Wermeille            | SBB AG, Bahn Umweltcenter, Parkterrasse 14, 3000 Bern 65                   | Sekretariat, AG Bildung, AG Zukunft, Hochschulen                                    |
| Dr. Jean-Marie Wicht          | Geotest AG, Sentier des Cigales, 1706 Fribourg                             | Vizepräsident, AG Qualität                                                          |

Im ersten Verbandsjahr waren zudem Dr. Walter Frei und Dr. Christian Meier im Vorstand vertreten.

Weitere Infos finden Sie unter: [http://www.chgeol.org/chgeol\\_org.htm](http://www.chgeol.org/chgeol_org.htm)

## 4. Geschäftsstelle

### 4.1 Adressen

Die Geschäftsstelle war in den ersten drei Verbandsjahren der Wanner AG Solothurn angegliedert; erreichbar unter den folgenden Adressen:

Post: Geschäftsstelle CHGEOL, Dornacherstrasse 29/Postfach, 4501 Solothurn  
 Telefon: 032 625 75 75  
 FAX: 032 625 75 79  
 E-mail: [info@chgeol.org](mailto:info@chgeol.org)  
 internet: <http://www.chgeol.org>

### 4.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vor allem die folgenden Personen waren für die Geschäftsstelle tätig:

Monica Flückiger: Sekretariat, Mitgliedererfassung, Buchhaltung, Versände, ...  
 Reto Wanner: Mitgliederdatenbank, EDV, GV-Vorbereitungen, Jahresabschlüsse, Auswertungen, ...

Piet Ouwehand: Telefonische Auskünfte aller Art, Versandvorbereitungen, Vorbereitung von Anlässen, allg. Arbeiten, , ...  
 Alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wanner AG Solothurn: Telefondienst

### 4.3 Die wichtigsten Aufgaben und Arbeiten

- Besetzte Kontaktstelle für Mitglieder und Externe während den Bürozeiten
- Telefonische Auskünfte zu allgemeinen geologischen Fragen
- Vermittlung von Experten und Fachleuten für die Presse
- Pflegen der Mitglieder-Dossiers
- Führen der Mitgliederdatenbank
- Führen der Datenbank "Geolieferanten"
- Einzug der Mitgliederbeiträge
- Rechnungsführung, Vorbereiten des Jahresabschlusses
- Versände an Mitglieder und Interessenten (vgl. Versände)
- Mitwirkung bei der Vorbereitung der Vorstandsansätze und GVs
- Mitwirkung bei der Vorbereitung der Kurztage und Workshops
- Führen der Verbandskorrespondenz
- Führen des Verbandsarchivs

### 4.4 E-mail

Von der Geschäftsstelle wurden in den letzten drei Jahren für den CHGEOL rund 6000 E-mails verschickt und rund 1000 E-mails empfangen !!!!

Mit diesem Medium kann einerseits schnell und andererseits kostengünstig gearbeitet werden. Ein Papierversand all dieser Informationen wäre fast undenkbar. Deshalb ist es besonders wichtig, dass alle Mitglieder uns jeweils ihre aktuelle E-mail Adresse mitteilen. Bis jetzt verfügen wir über eine rund 90 %ige Abdeckung per E-mail. Nur noch 29 von 246 Mitglieder haben uns bis jetzt keine E-mail Adresse gemeldet. Wir nehmen an, dass diese noch folgen.

## 5. Mitglieder

### 5.1 CHGEOL Mitgliederstatistik seit der Gründung

Etwa ¼ der in der Schweiz tätigen Geologinnen und Geologen sind bereits Mitglied beim CHGEOL. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen. Damit unsere Mitgliederzahl weiter steigt, sind wir auch auf Ihre Mithilfe bei der Suche nach neuen Mitgliedern angewiesen. Bitte machen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen – vor allem auch die jüngeren – immer wieder auf den CHGEOL aufmerksam. Das Anmeldeformular ist auch auf der Homepage vorhanden.

|                              | Aufnahmen  |       | Übertritte         | Austritte | Bestand per Ende Jahr |       |
|------------------------------|------------|-------|--------------------|-----------|-----------------------|-------|
|                              | Vollmitgl. | Kand. | K → V <sup>1</sup> |           | Vollmitgl.            | Kand. |
| <i>Gründungsver-sammlung</i> |            |       |                    |           | 139                   |       |

<sup>1</sup> Übertritte von Kandidaten zu Vollmitglieder

|                    |     |    |   |   |     |    |
|--------------------|-----|----|---|---|-----|----|
| <b>19. 3. 1998</b> |     |    |   |   |     |    |
| bis 31.12.1998     | 171 | 10 |   | 3 | 168 | 10 |
| bis 31.12.1999     | 38  | 3  | 3 | 6 | 203 | 10 |
| bis 31.12.2000     | 22  | 4  | 6 | 5 | 226 | 8  |
| bis 20.03.2001     | 11  | 1  |   |   | 237 | 9  |

Veränderung seit der GV 2000: 19 Vollmitglieder / 3 Kandidaten / 3 Übertritte / 4 Austritte

Total Austritte seit Verbandsgründung: 14 (davon 1 verstorben, 1 seit Gründungsversammlung nicht mehr erreicht, mehrere ausgeschlossen wegen nicht bezahlter Beiträge resp. "irrtümlicher" Aufnahme)

## 5.2 Branchen- und Sprachzuordnung der Mitglieder (Stand 23.2.2001)

| <i>Branche</i>                                     | <i>KandidatInnen</i> | <i>Vollmitglieder</i> |
|----------------------------------------------------|----------------------|-----------------------|
| Geologe in fachnaher Industrie (z.B. Steine+Erden) |                      | 23                    |
| Geologe in nicht geologischen Instituten           | 1                    | 5                     |
| Geologisches Büro                                  | 2                    | 136                   |
| pensioniert                                        |                      | 3                     |
| Universität/Hochschule                             | 4                    | 36                    |
| Verwaltung Gemeinde/Kanton/Bund                    | 1                    | 22                    |
| weitere/unbekannt                                  |                      | 5                     |

Zusammenfassend : Ca. 70 % in Industrie und Büros / ca. 25 % in Hochschulen und Verwaltung / ca. 5 % Diverse.

Rund 20 % unserer Mitglieder geben als Korrespondenzsprache französisch oder italienisch an. Die übrigen 80 % deutsch. In der Regel werden alle Mitteilungen in der Sprache des Verfassers weitergeleitet. Besonders wichtige Unterlagen (Statuten, Standeskodex, Standesordnungen, Prospekte, Einladungen für die GV ...) werden normalerweise übersetzt.

## 5.3 Mitgliederliste und Berufsregister

Auf unserer Homepage ist das sogenannte Berufsregister aufgeschaltet. Alle Mitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Kontaktadresse einverstanden sind, werden dort aufgeführt. Das Register ist nach Alphabet, nach Ortschaft und nach Postleitzahl geordnet. CHGEOL Mitglieder die sich neu ins Berufsregister eintragen wollen, können sich bei der Geschäftsstelle melden.

Die aktuelle Mitgliederliste finden sie im Anhang dieses Berichts.

Das Berufsregister finden Sie unter: [http://www.chgeol.org/chgeol\\_reg1.htm](http://www.chgeol.org/chgeol_reg1.htm)

## 6. Unterstützende Fachorganisationen

Um den fachlichen Rückhalt und die kontinuierliche Weiterbildung zu gewährleisten müssen CHGEOL-Mitglieder auch Mitglied bei mindestens einer der folgenden Fachorganisationen sein:

- Schweizerische Geologische Gesellschaft
- Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft
- Schweizerische Paläontologische Gesellschaft
- Fachgruppe für Geophysik
- Schweizerische Fachgruppe für Ingenieurgeologie
- Schweizerische Gesellschaft für Hydrogeologie
- Schweizerische Vereinigung der Petroleum-Geologen
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Steine und Erden
- 

Es war jeweils ein Vorstandsmitglied des CHGEOL als Verbindungsperson zu den Fachorganisationen bestimmt, so dass der Informationsaustausch zwischen dem CHGEOL und den Fachorganisationen gewährleistet war.

Die Fachorganisationen haben gemäss unseren Statuten das Recht auf eine(n) Beobachter(in) im Vorstand, sofern keines ihrer Mitglieder von der Generalversammlung des CHGEOL in den Vorstand gewählt wurde. Von diesem Recht wurde in der Amtsperiode 1998-2001 keinen Gebrauch gemacht.

Links zu den Fachorganisationen finden Sie unter  
[http://www.chgeol.org/chgeol\\_forg.htm#Fachorganisationen](http://www.chgeol.org/chgeol_forg.htm#Fachorganisationen)

## 7. Statuten

Mitgeteilt von Tomaso Lardelli

An der Gründungsversammlung, 19. März 1998 wurden, die von der vorbereitenden Arbeitsgruppe zusammengestellten Statuten, unter Vorbehalt einiger erwünschten Anpassungen genehmigt.

Im ersten Verbandsjahr wurden die nötigen Anpassungen im Vorstand diskutiert. Unter der kompetenten Leitung von Tomaso Lardelli wurde die erste Revision ausgearbeitet, welche an der 1. Generalversammlung in Freiburg am 16. März 1999 genehmigt wurde. Neben formalen Änderungen und vielen Präzisierungen (insbesondere die Wahl des Vorstandes und die Rechte der Fachgesellschaften in diesem) wurden Standeskommission und die Beziehung zum EFG geregelt. Aufgrund dieser neuen Statuten konnte eine Standeskommission gewählt werden mit der Aufgabe, Standesregeln zu entwerfen und der GV zu unterbreiten.

Vor allem aufgrund der an der GV 2001 vorzulegenden Entwürfe des Standeskodex (neu anstatt "Standesregeln") und der Standesordnung ist wieder eine Revision nötig. Im neuen, der GV vorgeschlagenen Entwurf werden aber auch Anregungen des die Standesordnung prüfenden Juristen berücksichtigt sowie eine Erweiterung der Mitgliederkategorien (Ehrenmitglieder und Studenten) vorgeschlagen. Über diese Anpassungen wird an der 3. Generalversammlung in Solothurn, 20. März 2001 abgestimmt. Die vorgeschlagenen Änderungen wurden den Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugeschickt.

Besten Dank allen Mitwirkenden und vor allem auch allen Übersetzern.

Die zur Zeit gültigen Statuten finden Sie unter [http://www.chgeol.org/chgeol\\_stat.htm](http://www.chgeol.org/chgeol_stat.htm) . Nach der GV werden die neuen Statuten aufgeschaltet.

## 8. Standeskommission

Mitgeteilt von C. Schindler

Die Standeskommission wurde am 16.3.1999 in Fribourg von der GV des CHGEOL gewählt, dies auf 4 Jahre. Sie hat sich selbst konstituiert und besteht aus den folgenden Mitgliedern:

- Conrad Schindler, Präsident
- Ulricke Walter, Sekretärin
- Serge Anatra
- Alfred Breitschmid
- Ueli Gruner
- Christoph Meyer
- Björn Oddsson
- Raymond Plancherel

Federico Matousek ist unser Ansprechpartner im Vorstand des CHGEOL.

Unsere vordringlichste Aufgabe bestand darin, ethische Verhaltensregeln zu fixieren, welche für die Mitglieder des CHGEOL bindend sind, zudem mussten sie mit den Standesregeln der Föderation Europäischer Geologen kompatibel sein. Dieses grundlegende Papier bezeichnen wir als Standeskodex. Zudem mussten das Verfahren und die möglichen Sanktionen bei einer Verletzung des Standeskodex festgelegt werden. Diese vorwiegend juristischen Bestimmungen sind in der Standesordnung zusammengefasst.

Vorerst suchten wir bei verwandten Berufsgruppen im In- und Ausland nach vergleichbaren Papieren, was eine Vielfalt von kontroversen Anregungen ergab.

Beim Standeskodex lösten wir uns allmählich von den Vorbildern. Beim Fixieren des Wortlauts ergaben sich immer wieder grundlegende Diskussionen und zahllose Vorschläge für neue Formulierungen. Dies führte bis zur endgültigen Fassung zu 8 Entwürfen. Wesentliche Anregungen kamen aber von aussen: Von Seiten der Mitglieder des CHGEOL in der Vernehmlassung vom Sommer 2000, vom Vorstand und von einem zugezogenen Juristen.

Als Provisorium wurde an der GV in Bellinzona (21.3.2000) eine seither überarbeitete Fassung des Standeskodex genehmigt.

Die Standesordnung entsprach in einer ersten Version weitgehend dem sehr umfangreichen und etwas veralteten entsprechenden Papier des SIA. Auf Empfehlung unseres Juristen erfolgte später eine massive Kürzung, Umstellung und Neubearbeitung. Die heute vorliegende, 7. Fassung wirkt gerafft und beschränkt sich auf's Nötigste.

Bei derartigen Papieren ist eine korrekte Übersetzung vom Deutschen ins Französische anspruchsvoll. Die beiden Kommissionsmitglieder S. Anatra und R. Plancherel haben dieses Problem mit grossem Einsatz gelöst, wobei vom Standeskodex 3 Fassungen, von der Standesordnung 2 zu übersetzen waren!

Die Aufgabe der Standeskommission erwies sich als vielseitig, regte zum Nachdenken an und löste zahllose Diskussionen aus. Trotz oft gegensätzlicher Meinungen blieb das Arbeitsklima in der Kommission stets angenehm, die Kontroversen ufernten nicht aus und alle behielten das angestrebte Ziel im Auge – alles in allem eine sehr positive Erfahrung.

Falls der Standeskodex und die Standesordnung an der GV vom 20.3.2001 angenommen werden, kann unsere vordringlichste Aufgabe als gelöst betrachtet werden. Im verbleibenden

letzten Jahr unserer Amtsperiode werden wir beobachten, wie sich die nun in Kraft gesetzten Regeln in der Praxis bewähren und wo allenfalls Probleme entstehen. Sollten ein oder mehrere Streitfälle akut werden, so müssten wir als Nicht-Juristen versuchen, eine nicht ganz einfache Aufgabe so gerecht als möglich zu lösen.

CHGEOL-Standeskodex und CHGEOL Standesordnung sind nach der GV 2001 unter [http://www.chgeol.org/chgeol\\_ag.s.htm](http://www.chgeol.org/chgeol_ag.s.htm) → Standeskommission abrufbar.

## **9. Arbeitsgruppen**

### **9.1 Bildung/Formation**

Mitgeteilt von Séverine Wermeille

Le groupe de travail « Formation » a été créé en décembre 1998. En font partie H.-R. Graf, O. Lateltin, H.-R. Maurer, B. Oddsson, S. Wermeille et R. Wyss. P. Huggenberger, élu au départ comme président du groupe, a cessé ses activités au printemps 2000 pour des raisons de surcharge professionnelle. Le groupe, très efficace, fonctionne dès lors sans président.

Deux objectifs sont poursuivis: améliorer la coordination entre la formation universitaire des géologues et les exigences du métier; encourager et soutenir la formation continue des membres de CHGEOL.

En 1999, le groupe a analysé l'état de la formation universitaire des géologues (récentes restructurations y comprises) et en a extrait quelques points faibles. Parallèlement, il a organisé deux cours de formation continue (Communication et Techniques de forage) qui ont dû être annulés en raison du manque de participants. Le groupe changea dès lors de stratégie: informer plutôt qu'organiser. Les membres de CHGEOL sont depuis régulièrement informés, via GEOForum Actuel, Internet et E-mail, des différents cours disponibles sur le marché.

Pour l'an 2000, le groupe s'est fixé de relancer le dialogue entre le monde académique et appliqué en organisant un atelier. Un cercle restreint comprenant les professeurs universitaires, quelques géologues de la pratique et le comité de CHGEOL ont été invités. Le 23 novembre 2000, 50 participants dont 30 enseignants de nos Hautes Ecoles se sont retrouvés à Berne pour aborder le problème de la formation actuelle et future dans le domaine des Sciences de la Terre à la lumière des attentes de la pratique. Cet atelier a été un succès. Nous y avons planté la graine qui doit encore germer et grandir.

Début 2001, un rapport détaillé de cet atelier a été publié dans GeoForum Actuel et sur notre site Internet. Pour assurer le suivi de ce thème, le groupe planifie de créer un groupe de travail permanent avec des représentants des Hautes Ecoles et de la pratique.

Weitere Infos zur AG-Bildung unter [http://www.chgeol.org/chgeol\\_ag.s.htm](http://www.chgeol.org/chgeol_ag.s.htm)

### **9.2 Arbeitsgruppe Zukunft**

Mitgeteilt von Franz Schenker

Folgende Geologinnen und Geologen haben regelmässig in der Arbeitsgruppe Zukunft mitgemacht:

Christoph

Jeckelmann

|          |                  |
|----------|------------------|
| Ruedi    | Kocher           |
| Benjamin | Meylan           |
| Franz    | Schenker         |
| Ueli     | Schindler        |
| Johannes | van Stuijvenberg |
| Nick     | Waber            |
| Ulrike   | Walter           |
| Séverine | Wermeille        |

Die Aufgabe der Arbeitsgruppe besteht darin, "am Puls der Zeit zu fühlen" und das "Gras wachsen zu hören"<sup>2</sup>.

Die Treffen der Arbeitsgruppe begannen jeweils an Freitag Nachmittagen und dauerten bis in den späteren Abend. Es gibt Bestrebungen, in Zukunft zuerst zu speisen und zu trinken und danach zu Philosophieren. Die Ergebnisse unserer Gespräche wurden in einem Zwischenbericht festgehalten, welcher zuhänden der Mitglieder an der GV 2000 in Bellinzona verteilt wurde. Am 30. Juni 2000 wurde das Papier mit Interessierten im Berner alten Tramdepot diskutiert.

Einem wichtigen Anliegen der Arbeitsgruppe "Zukunft-àVenier", nämlich über Kommunikation nicht nur zu reden, sondern sie zu leben, wird wohl mit dem ersten CHGeologentag entsprochen werden. Noch ist es nicht klar, ob und wie die Arbeitsgruppe weitere Zukunftsforschung treiben wird. Zu Bedenken sind dabei folgende beiden Aussagen:

"Die Zukunft ist das, was draussen eintritt, während wir hier über die Prognose diskutieren"  
Martin C. Rotach  
"Zukunftsforschung ist die Kunst, sich zu kratzen, bevor es einen juckt."  
Peter Sellers

### 9.3 Arbeitsgruppe Juristische Fragen (AG-Jur)

Mitgeteilt von Nik Sieber

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sitzungen:         | Im Berichtsjahr wurden 5 Sitzungen abgehalten. Diese haben stattgefunden am 26.01.00, 01.03.00, 09.05.00, 20.06.00 und 31.10.00, jeweils im Bahnhofbuffet in Zürich.                                                                                                                                                                                                                                              |
| Mitglieder:        | Die Arbeitsgruppe setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:<br>Nik Sieber (Präsident), Christof Bühler, Peter Heitzmann, Tomaso Lardelli, Frederico Matousek, Jean-Philippe Rey, Beat Rick.<br>Jean-Philippe Rey musste per Ende Jahr seinen Austritt aus der AG Jur erklären da er wegen einer neuen Tätigkeit und der damit verbundenen Arbeitsüberlastung nicht mehr in der Lage ist aktiv mitzuarbeiten. |
| Schwerpunkte 2000: | Haupttätigkeit 2000 war die Frage der<br>• Berufshaftpflichtversicherung. Es ist darum gegangen festzustellen ob allenfalls vom CHGEOL eine Verbandslösung für die verschiedenen Büros geschaffen werden sollte. Dabei musste zuerst die Bedürfnisfrage abgeklärt werden.<br>Weiter wurden bearbeitet:<br>• Auftrags- und Urheberrecht,                                                                           |

---

<sup>2</sup> Vgl. Zwischenbericht der Arbeitsgruppe "Zukunft-àVenier" vom 6. März 2000 (kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden)

- Arbeitssicherheit EKAS
- Vergabeverfahren
- Stellung des Geologen in den Projektphasen

|                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Haftungsrecht:                    | <p>Anlässlich unserer ersten Sitzung im Jahr 2000 wurden wir von Vertretern des VZ Zentrums eingehend über alle Fragen im Zusammenhang mit der Berufshaftpflicht orientiert. Dabei wurde schon zu diesem Zeitpunkt deutlich, dass wir als Berufsgruppe vermutlich zu schwach sein werden um eine eigene Versicherungslösung vom Verband aus anzubieten.</p> <p>Um die Entscheidungsgrundlagen zu erhalten wurde an alle praktizierenden Geologen und Geologiebüros der Schweiz ein Fragebogen verschickt. In die Umfrage einbezogen wurden nicht nur Mitglieder des CHGEOL um eine möglichst umfassende Situationsanalyse vornehmen zu können.</p> <p>Die recht aufwändigen Auswertungen, vergleiche von Policen und Gesprächen mit Versicherten haben ergeben, dass der CHGEOL für eine Verbandslösung zu klein ist. Die Resultate der Umfrage wurden allen Teilnehmern in einem Schreiben der Arbeitsgruppe kommuniziert.</p> |
| Auftragsrecht:                    | <p>Das Papier Rey zum Thema Auftragsrecht konnte noch nicht weiter bearbeitet werden, da der Verfasser keine Möglichkeit mehr hatte an Sitzungen teilzunehmen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Urheberrecht:                     | <p>Dazu steht ein Arbeitspapier zur Verfügung. Dieses soll an unsere Mitglieder abgegeben werden.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Arbeitssicherheit:                | <p>Auf Grund der neuen gesetzlichen Bestimmungen unterstehen Büros ab 4 Personen den Bestimmungen der EKAS Richtlinie 6508. Unsere Mitglieder haben wir mit einem Schreiben über das weitere Vorgehen informiert. Es wurde empfohlen eine Selbsteinschätzung gemäss EKAS auszufüllen und allenfalls an einer Verbandslösung mitzumachen. Der CHGEOL bietet keine Kurse im Rahmen einer Verbandslösung an.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Vergabeverfahren:                 | <p>Wir mussten feststellen, dass verschiedene Ausschreibungen der öffentlichen Hand von geologischen Arbeiten im Rahmen grösserer Projekte nicht immer korrekt erfolgten. Die AG Jur ist zur Zeit daran Fälle zu sammeln. Ziel sollte es sein zu Handen der ausschreibenden Amtsstellen ein Vorgehensplan erarbeiten zu können.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Stellung des Geologen im Projekt: | <p>Diese Arbeiten wurden auf das Jahr 2001 zurückgestellt.</p> <p>Geplant ist in einem Papier die Position des Geologen und seine Verantwortlichkeiten im Rahmen eines Projektes zu Handen unserer Mitglieder festzuhalten.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

## 9.4 Arbeitsgruppe Qualität

Mitgeteilt von Johannes v. Stuijvenberg

Die Gruppe Qualität hat sich 1998 gebildet und hat unter der Leitung von Jean-Marie Wicht ein Qualitätskonzept ausgearbeitet. Das Konzept beruht auf drei Säulen:

1. Individuelle Qualität (Aus- und Weiterbildung sowie Erfahrung)
2. Qualität der geologischen Büros (ISO- und andere Normen)

### 3. Qualität auf Grund ethischer Standards

Das Konzept wurde im Sommer 1999 im Vorstand ausführlich diskutiert. Es diente auch als Grundlage für die Präsentation des CHGEOL am First Conference on Professional Geology im Juli 2000 in Alicante.

Vor der GV 2001 hat sich die Gruppe - in neuer Zusammensetzung - wieder getroffen. Dies hat zu neuen Ideen geführt, welche zu konkreten Vorschlägen ausgearbeitet werden sollen. An der GV 2001 wird Bernard Grobety einen ersten Entwurf zur Diskussion stellen. Arbeitsgruppen führen nur über Prozesse zu konkreten Ergebnissen. Bei der Arbeitsgruppe Qualität war dies sehr ausgeprägt der Fall.

#### Alicante

Im Juli 2000 fand die First International Conference on Professional Geology (der erste internationale Kongress über die beruflichen Aspekte der Geologie) in Alicante, Spanien, statt. Er wurde von mehreren CHGEOL – Mitgliedern besucht, so dass CHGEOL auch von den Erfahrungen in anderen Ländern profitieren kann. Seinerseits hat CHGEOL einen namhaften und viel diskutierten Beitrag geleistet. Eine Task Force hatte diesen Beitrag sorgfältig vorbereitet, präsentiert wurde er von Bernard Grobety. CHGEOL dankt auch an dieser Stelle den Institutionen, welche den Schweizer Beitrag finanziell unterstützt haben: Die LHG, die SFIG und die SGH. Dadurch war der verbleibende Kostenanteil von CHGEOL gut tragbar.

Eine ausführliche Berichterstattung (19 Seiten !!) zum Kongress in Alicante finden Sie unter: [http://www.chgeol/chgeol\\_Alicante.htm](http://www.chgeol/chgeol_Alicante.htm)

## 9.5 Arbeitsgruppe SIA

Mitgeteilt von Marianne Niggli

Die Arbeitsgruppe SIA wurde anlässlich der Vorstandssitzung CHGEOL am 6. Mai 2000 gegründet. Marianne Niggli wurde als Leiterin der Arbeitsgruppe ernannt, Mitglieder sind Reto Philipp, Edgar Stutz, Ulrike Walter und Jean-Marie Wicht. Die Arbeitsgruppe besteht bis heute.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Beziehungsmöglichkeiten zwischen CHGEOL und SIA zu überprüfen und das weitere Vorgehen vorzuschlagen. Die Arbeitsgruppe traf sich zwei Mal zu einer Besprechung, und zwar am 25. Oktober 2000 intern und am 4. Dezember 2000 zu einem Gespräch mit Vertretern des Vorstandes CHGEOL und des SIA.

Das Resultat der bisherigen Arbeit stellt ein Arbeitspapier dar, welches im Februar 2001 an die Mitglieder verschickt worden ist. In diesem Arbeitspapier werden drei verschiedene Beziehungsmöglichkeiten vorgestellt und deren Vor- und Nachteile aufgezeigt. Das Thema der Beziehungen zwischen CHGEOL und SIA wird ein Traktandum der Hauptversammlung am 20. März 2001 sein.

Als weiteres Vorgehen schlägt die Arbeitsgruppe eine Umfrage vor, welche nicht nur die Mitglieder des CHGEOL erfassen soll, sondern auch auf GeologInnen ausgedehnt werden, welche sich nur im SIA engagieren oder welche weder beim SIA noch beim CHGEOL dabei sind. Das Ziel der Umfrage ist es, die Meinung der Mitglieder des CHGEOL betr. der drei vorgeschlagenen Beziehungsmöglichkeiten zum SIA zu ermitteln sowie die Interessen betr. der Mitgliedschaft in den Verbänden zu erfassen. Diese Umfrage wird voraussichtlich im Jahr 2001 stattfinden. Das weitere Vorgehen richtet sich nach den Resultaten der Umfrage.

Weitere Infos finden Sie nach der GV 2001 unter [http://www.chgeol.org/chgeol\\_ags.htm](http://www.chgeol.org/chgeol_ags.htm)

## **10. EFG**

Mitgeteilt von Johannes van Stuijvenberg

### **10.1 CHGEOL und der Europäische Geologen Verband EFG**

Wie bei der Vorgeschichte des CHGEOL bereits erwähnt (vgl. Kap. 1), besteht eine enge Verknüpfung zwischen dem Europäischen Geologen Verband EFG und der Entwicklung des CHGEOL. Der EFG hat einen Anlass gegeben, die Gründung des CHGEOL vorzubereiten, weil die Schweizer Geologen vorher nicht über geeignete Strukturen verfügten, um sich beim EFG vertreten zu lassen. Aus dem – einseitigen – Blickwinkel Europa war die Gründung des CHGEOL deshalb vor allem eine Strukturreform, um die Schweizer Geologen reif für den Beitritt in den EFG zu machen. Nachdem die GV 1999 dem Beitritt zugestimmt hatte, war es im Juli 1999 so weit. Am Council Meeting in Budapest wurde CHGEOL offiziell in den EFG aufgenommen, in Anwesenheit des Präsidenten des CHGEOL, Pieter Ouwehand und des Delegierten Johannes van Stuijvenberg.

Johannes van Stuijvenberg, seit Dezember 1995 Beobachter der Schweiz beim EFG wurde somit zum Delegierten von CHGEOL. An der gleichen Sitzung wurde er zum Vizepräsidenten des EFG gewählt, eine Aufgabe, welche er, kaum eingearbeitet, im Herbst 2000 wieder aufgeben musste. Im Herbst 1999 kam Franz Schenker als zweiter Delegierter des CHGEOL dazu.

### **10.2 Eurogeologen und Vetting Committee**

Neben Johannes van Stuijvenberg haben inzwischen drei Mitglieder des CHGEOL den Titel eines "Eurogeologen" erworben: Dominique Butty, Adolf Peretti und Peter Zwahlen. Das macht rund 2% der CHGEOL Mitglieder aus (in runden Zahlen 4 von 200), ein Wert der höher ist als der Durchschnitt aller Mitglied-Nationen (in sehr runden Zahlen 200 von 20000).

Für die Anerkennung des Titels ist auf nationaler Ebene ein "Vetting Committee" zuständig. CHGEOL hat diese Rolle dem Vorstand zugeteilt, eine praktische, typisch schweizerische Lösung. In allen anderen Verbänden ist der Ablauf komplizierter.

Der 1993 eingeführte Titel "Eurogeologe" als internationale, gegenseitig anerkannte Zertifizierung und als Gewähr für ein Mindestmass an professioneller Qualität, und vor allem die Zahl der Titelinhaber ist wesentlich für den EFG. Es werden deshalb zur Zeit grosse Anstrengungen für die Anerkennung des Titels durch die EU-Verwaltung unternommen. Eine starke Arbeitsgruppe unter der Leitung des dynamischen Iren John Clifford arbeitet daran. Nachdem es die Ingenieure 17 Jahre gekostet hat, um den EuroIng anerkannt zu bekommen, obwohl sie in Europa (wie in der Schweiz) traditionell viel straffer organisiert sind als die Geologen, ist jedoch vorläufig noch nicht mit dem Durchbruch zu rechnen. Die Konsequenzen sind auch für die Schweizer Geologen wichtig: Bei einer Anerkennung durch die EU könnten beispielsweise italienische Geologen problemlos in der Schweiz arbeiten, und Schweizer Geologen problemlos in Italien (usw.).

### 10.3 Aktivitäten des EFG

In den Jahren 1998 – 2001 sind vor allem folgende EFG Ereignisse auch für CHGEOL wichtig gewesen:

1. Das aktive Lobbying in Brüssel, einerseits durch ein Treffen mit der Verwaltung im Dezember 1999, andererseits durch aktive Teilnahme der Schweizer Delegierten, insbesondere Franz Schenker, bei der Stellungnahme des EFG zum Entwurf der europäischen Klärschlamm Verordnung.
2. Die erste "International Conference on Professional Geology" im Sommer 2000 in Alicante mit einem viel beachteten Schweizer Beitrag zum Thema "Qualität", präsentiert von Bernhard Grobéty, unter Benutzung von Unterlagen, welche die Arbeitsgruppe "Qualität" erarbeitet hatte. Dieser Kongress zeigte klar auf, dass das Spektrum der Probleme und Themen, womit sich Berufsgeologen befassen, überall ähnlich ist, auch wenn die Details in jeder Nation natürlich so verschieden sind wie die Geologie.

Ausführliche Informationen zum Kongress in Alicante finden Sie unter:

[http://www.chgeol.org/chgeo\\_Alicante.htm](http://www.chgeol.org/chgeo_Alicante.htm)

Der EFG steckt zur Zeit in einer Phase des Um- und Aufbruchs. Der neue Vorstand, unter der Leitung von Gareth Jones aus Irland, hat schon einiges erreicht: Ein neues Büro in Brüssel zwecks Unterstützung des Lobbying, von einer spanischen Geologin als Teilzeitbeschäftigung betrieben, und ein neues Konzept "European Geologist Magazine". Sie werden die ersten Früchte davon im April oder Mai in ihrem Briefkasten finden. Bei beiden Projekten war Johannes van Stuijvenberg massgeblich beteiligt. Erstmals wurde ein "Businessplan" aufgestellt und Ordnung in die Finanzen, die unter der vorangehenden Präsidentschaft stark gelitten hatten, gebracht.

Ein grosses Problem stellt die Finanzierung des EFG dar, denn eine Organisation wie der EFG kostet natürlich Geld, auch wenn sehr viel Arbeit ehrenamtlich geleistet wird. Bei sämtlichen nationalen Verbänden, vor allem bei jenen, die noch nicht professionell organisiert sind, sind jedoch die Limiten erreicht. Eine Erhöhung der Beiträge ist somit nicht möglich. Die fehlende Bereitschaft, mehr Geld zur Verfügung zu stellen, hängt damit zusammen, dass gewisse Resultate erst langfristig zu erwarten sind. Der Wert der internationalen Kontakte, die Horizons-erweiterung, die indirekten Folgen, wie - gewissermassen - die Gründung des CHGEOL, werden nicht als Früchte wahrgenommen. Aber wo Probleme sind, sind auch Lösungen (ein Naturgesetz, das zu wenig erwähnt wird). So wird zur Zeit ein Sponsoring System aufgebaut.

### 10.4 EFG Concil Meeting 2002 in der Schweiz

Es wird dem EFG somit in den kommenden Jahren nicht an Aufgaben und Aktivitäten mangeln. Aus Schweizer Sicht ist eine Aktivität besonders wichtig: das jährliche Council Meeting findet im Juni 2002 in der Schweiz statt, voraussichtlich in Bern. Der CHGEOL organisiert dieses Meeting und kann deshalb während des Meetings 5 Delegierte stellen. Dadurch haben sowohl CHGEOL wie der EFG Gelegenheit, sich gegenseitig noch besser kennenzulernen.

Weitere Infos zu CHGEOL und EFG finden Sie unter: [http://www.chgeol.org/chgeol\\_EFG.htm](http://www.chgeol.org/chgeol_EFG.htm)

## 11. Öffentlichkeitsarbeit / Relations publiques

Mitgeteilt von Dr. Jean-Marc Fasel

## 11.1 Buts

Le travail de relations publiques de CHGEOL vise à :

1. faire connaître CHGEOL aux géologues déjà actifs dans la profession et aux étudiants en sciences de la Terre, notamment pour augmenter le nombre de membres de l'association
2. faire du lobbying auprès des personnes ou organismes qui attribuent des mandats d'étude géologique ou de recherche universitaire; intégrer CHGEOL dans l'élaboration de lois ou règlements
3. faire connaître le rôle du géologue au grand public grâce à la presse écrite, les radios et les télévisions des quatre régions linguistiques du pays

## 11.2 Activité 1998-2000

### 1998

#### SIGLE

Avant de faire connaître notre société, il a été nécessaire de trouver un sigle valable pour toutes les langues nationales, nous distinguant à coup sûr d'autres sociétés (p. ex. de l'Association suisse des géographes) et utilisable à l'échelle européenne. Exit VSG et ASG, CHGEOL était né.

#### LOGO

Le comité a décidé d'attribuer le travail à un graphiste professionnel.

Comme le Cervin était déjà réservé pour la candidature olympique de Sion 2006, et que le marteau n'est plus le seul outil de travail du géologue, le comité a voulu un logo non figuratif, très lisible et d'un graphisme contemporain. Notre logo a été réalisé par Ramun Spescha, Coire.

#### INFORMATION DES MEMBRES

En plus des courriers postaux, les E-mail se sont révélés un moyen peu coûteux d'atteindre rapidement la plupart de nos membres. Le comité a décidé de ne pas réaliser son propre journal, mais de publier régulièrement des articles dans GeoForum Actuel, plate-forme des sciences de la Terre en Suisse. En outre, après avoir été hébergé quelque temps sur une page internet d'une université, notre association a réalisé sa propre page <http://www.chgeo.org>.

### 1999

#### PROSPECTUS 1

Notre société a besoin de nouveaux membres. Pour concrétiser cet effort de recrutement, le comité a élaboré un prospectus en trois langues, distribué régulièrement lors des manifestations réunissant des géologues, ainsi que dans les universités. Il est réimprimé à plusieurs reprises.

Eine Neuauflage dieses Prospektes ist geplant. Ergänzungen und Korrekturvorschläge sind erwünscht. Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.

#### INFORMATION DES MEMBRES

Le travail commencé en 1999 se poursuit.

#### INFORMATIONS PAR LES MEDIA

Les adresses E-mail d'une centaine de média - journaux, radios et télévisions - sont réunies. Les principales nouvelles de CHGEOL sont envoyées par ce moyen à plusieurs reprises, sans grand écho il est vrai.

Des articles traitant de notre première assemblée générale paraissent dans le Tagesanzeiger, la Basler Zeitung, les Freiburger Nachrichten et La Liberté.

#### LOBBYING

CHGEOL prend officiellement position contre la nomination d'un géographe au poste de géologue cantonal à Berne.

Notre association appuie le géologue cantonal du Valais, qui souhaite que les mandats d'étude géologique ne soient confiées qu'à des géologues diplômés d'une haute école.

## 2000

#### INFORMATION DES MEMBRES

Un nouveau service s'ajoute à l'offre existante. Chaque mois un mail d'information générale est envoyé à nos membres. Un moyen simple, mais très apprécié.

#### PROSPECTUS 2

Déjà commencée en 1999, l'élaboration de ce prospectus a demandé beaucoup de travail au comité. Son but est de faire de la publicité en faveur du géologue professionnel et de son association représentative, CHGEOL. Il illustre les domaines d'activité du géologue et montre que notre association professionnelle a pour objectif de contribuer à la qualité des prestations géologiques. Sa réalisation graphique et l'impression ont été confiées à l'imprimerie St-Paul à Fribourg. Une version a été éditée pour chaque langue nationale. Sorti à fin mai 2000 à près de 10'000 exemplaires, le prospectus a trouvé un bon accueil chez nos membres qui peuvent l'utiliser pour leur propre besoin, en y laissant leurs coordonnées.

Eine Neuauflage dieses Prospektes ist geplant. Ergänzungen und Korrekturvorschläge sind erwünscht. Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.

## 11.3 Perspectives 2001-2004

#### 1) Information aux membres de CHGEOL

Le bon travail entrepris doit se poursuivre (courrier, messages mensuels, site internet, articles dans GeoForumActuel)

#### 2) Acquisition de nouveaux membres

L'information aux géologues non-membres doit continuer. Le réservoir de candidats n'est de loin pas épuisé.

#### 3) Lobbying

La première journée du CHGéologue, le 22.2. 2002 à Lucerne représente une excellente occasion de mettre en relief le travail du géologue dans notre société. Cette manifestation très attrayante permettra également de faire une bonne publicité pour CHGEOL.

#### 4) Contacts avec le grand public par les media

Le comité de CHGEOL souhaite être une courroie de transmission entre le travail des journalistes et le géologue spécialisé qui pourra donner les informations les plus précises lors d'un

événement géologique touchant le grand public. Ce thème, délicat à mettre en oeuvre, n'est en qu'à ses débuts.

Il pourrait se concrétiser par la réalisation de fiches thématiques expliquant les phénomènes géologiques d'actualité et comportant des références de géologues d'accord de fournir rapidement des informations complémentaires à ce sujet.

Enfin, le grand public pourra être atteint également par une collaboration avec les musées et ou d'autres manifestations .

## 12. Vernehmlassungen

Mitgeteilt von Franz Schenker

Noch hat sich kein Automatismus etabliert, mit welchem der CHGEOL immer zur Vernehmlassung von Gesetzen, Verordnungen und Vollzugshilfen eingeladen wird. Für die Ausarbeitung der für uns Geologen wichtigen Rechtsakten werden – zumindest von den Bundesbehörden – immer Geologen eingeladen, und es zeigt sich, dass diese Experten des Bundes fast ausnahmslos Verbandsmitglieder sind. Auf diese Weise wird die Wahrung unserer Interessen in einem hohen Masse sichergestellt. Aber wir müssen weiterhin daran arbeiten, dass der CHGEOL, wie auch andere Institutionen, grundsätzlich zur Vernehmlassung eingeladen wird.

In den ersten drei Jahren wurde vom CHGEOL folgende Rechtsakte im Rahmen einer Vernehmlassung Stellung genommen:

- April 1998: Aushubrichtlinie
- 29. 7. 1999: VASA: Entwurf der Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten
- Europäische Klärschlammrichtlinie via EFG
- 12. 12. 2000: Wegleitung Grundwasserschutz

## 13. Internet

Mitgeteilt von Rainer Kündig

Seit Dezember 1998 ist die CHGEOL Homepage online (<http://www.chgeol.org>). Rund 4000 Aufrufe erfolgten in der Zwischenzeit direkt auf diese Startseite. Aufgerechnet mit den direkten Zugriffen auf Einzelseiten aus unserm gesamten Angebot von mehr als 50 Inhaltsseiten ergibt dies mehr als 20'000 Zugriffe auf CHGEOL-Informationen. 75-80% der Benutzer stammen aus der Schweiz. Zusammen mit den Nachbarländern machen die Zugriffe aus dem europäischen Raum gut 90% aus. Die restlichen Zugriffe verteilen sich zu etwa 3% auf Nordamerika und 7% auf internationale Domänen.

Neben den "Standardseiten" mit allgemeiner Information, Verbandstruktur und Statuten werden von den einzelnen Arbeitsgruppen verschiedene Informationen angeboten. Zu den Generalversammlungen ist ergänzendes Material vorhanden. Intensiv benutzt wurde auch die Möglichkeit der online-Anmeldung für die Generalversammlung. Im Berufsregister werden alle Mitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Adresse einverstanden sind, namentlich aufgeführt. Neu ist seit Sommer 2000 auch eine Seite "Jobs/Praktika" mit Angebot und Nachfrage nach Stellen und Praktikumsplätzen eingebaut. Diese Seite, als Dienstleistung von Geologen für Geologen, wird häufig besucht. Mittels unserer Seite "Aktuell" wird auf neue Richtlinien, Verordnungen und andere wichtige Entwicklungen im

Geologenbereich hingewiesen.

Informationen zum europäischen Geologenverband sind ebenso auf unserer Homepage enthalten wie Hinweise auf Weiterbildungsangebote und Tagungen im engeren "Geologenbereich". Für weiterführende Informationsangebote im geowissenschaftlichen Bereich ist eine Verbindung zum GEOForum CH eingebaut. Natürlich wurden auch zahlreiche andere, für die Arbeit der Geologinnen und Geologen wichtigen Links eingebaut.

## 14. Finanzen

Mitgeteilt von Rainer Kündig

Trotzdem sich die an der Gründungsversammlung 1997 präsentierten Budgetzahlen als etwas zu optimistisch herausstellten, ist es in den vergangenen Jahren stets gelungen, wirtschaftlich mit den finanziellen Ressourcen umzugehen und sowohl die Geschäfte wie auch die laufenden Aktivitäten des Verbandes und der Arbeitsgruppen zu finanzieren. Die Jahresrechnungen wurden jeweils an den Generalversammlungen verteilt und von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gutgeheissen (Kopien der Jahresrechnungen sind jederzeit auch über die Geschäftsstelle erhältlich).

Auf der Einnahmenseite figurieren - mit Ausnahme von wenigen projektgebundenen Sponsorbeiträgen (z.B. Alicante) - fast nur die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen. Von Fr. 38'000 im Jahr 1998 haben sich die Einnahmen 1999 auf Fr. 57'000 und im Jahr 2000 sehr moderat auf Fr. 58'000 erhöht. Mit den Jahresabschlüssen standen Ende 1998 in der Bilanz Fr. 13'000 auf der Aktivenseite, 1999 waren es Fr. 14'000 und Ende 2000 weist der CHGEOL Fr. 8'500 aus. Aus diesem Vermögen mussten jeweils die laufenden Ausgaben der ersten Monate des Folgejahres beglichen werden.

Rund die Hälfte bis zwei Drittel der Einnahmen wurden für die Geschäftsstelle, die Generalversammlung sowie für Kommunikation und Erscheinungsbild gebraucht. Werbeaktionen und Prospekte haben 1999 und 2000 jeweils einen grösseren Betrag von 6-7'000 Fr. verursacht. Beiträge an den Europäischen Geologenverband für Mitgliedschaft und Bulletin (European Geologist) bewegen sich in der Grössenordnung von etwa Fr.4'000/Jahr, also knapp Fr. 20/Mitglied. Vertretungen im EFG schlagen jährlich mit rund Fr. 2'000 zu Buche. Weitere 4-5'000 Fr. waren für das Informationsbulletin GEOForum actuel aufzuwenden, dessen Abonnement (20.-/Person) in der CHGEOL-Mitgliedschaft enthalten ist. Im Jahr 2000 war mit der Vorbereitung, Organisation und Durchführung eines Roundtables an der ersten internationalen Geologenkonferenz in Alicante ein grösserer Ausgabenposten zu bewältigen. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Landeshydrologie und -geologie sowie durch zwei Fachgesellschaften (Ingenieurgeologie, Hydrogeologie) konnten von den gesamten Aufwendungen von Fr. 8'700 die direkten Aufwendungen des CHGEOL im vertretbaren Rahmen gehalten werden.

Die Spesen und Aufwendungen der Arbeitsgruppen schlugen, je nach Häufigkeit der Sitzungen und vordringlichen Aufgaben unterschiedlich zu Buche. Insbesondere die notwendigen juristischen Beratungen machen hier die grössten Posten aus, wogegen die Mitglieder der Arbeitsgruppen in äusserst verdankenswerter Weise nur bescheidene Spesen geltend machen und damit den CHGEOL indirekt auch finanziell unterstützen. Ebenfalls ohne Entschädigung wird im Vorstand gearbeitet. Die allein im Jahr 1999 aufsummierten 2400 Arbeitsstunden von Vorstand und Arbeitsgruppen hätten nicht annähernd entschädigt werden können. Ganz herzlichen Dank für diese grosse freiwillige Mitarbeit beim Aufbau des CHGEOL!

Mit der derzeitigen (zögerlichen) Entwicklung des Mitgliederbestandes sind für die kommenden Jahre keine grossen finanziellen Sprünge möglich. Der Vorstand hat sich intensiv mit alternativen Lösungen auseinandergesetzt. Stichworte dazu sind: Angebote und Aktivitäten für Mitglieder, Büro/Administration Outsourcing, Einsparungen im Kommunikationsbereich (bevorzugte Verwendung von elektronischen Medien, Internet) und Vereinfachungen von Administrationsstrukturen (z.B. EFG Vetting Komitee). Es wird sich zeigen, ob neue Aktivitäten, wie beispielsweise der für 2002 geplante Geologentag (siehe Punkt 21.1), positive Auswirkungen auf die Finanzen des CHGEOL haben werden.

## **15. Rechnungsrevisionen**

Mitgeteilt von Rainer Kündig

Die Jahresrechnungen des CHGEOL wurden jeweils auf den 31. Dezember abgeschlossen. Die Buchhaltung wurde in den Berichtsjahren von Dagmar Riesen und Peter Heitzmann revidiert. Der CHGEOL Geschäftsstelle wurde eine einwandfreie und gesetzeskonforme Buchführung bescheinigt und die Jahresrechnungen wurden jeweils der Generalversammlung zur Annahme empfohlen. Für die sorgfältige Buchführung und die Rechnungsrevision sei allen Beteiligten herzlich gedankt.

## **16. Anlässe**

### **16.1 Gründungsversammlung und Generalversammlungen**

- |             |                                                                                                                                                                        |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 19. 3. 1998 | Gründungsversammlung, Bern: 139 Teilnehmende                                                                                                                           |
| 3. 1999     | 1. GV, Forum Fribourg mit Kurztagung "Zukunft der Geologen: Ihre Bildung und Weiterbildung": 70 Teilnehmende                                                           |
| 3. 2000     | 2. GV, Castel Grande, Bellinzona mit Kurztagung "Der Geologe aus der Sicht der Anderen (Ingenieure, Architekten, Bauherren)": 56 Mitglieder und zahlreiche Gäste.      |
| 20. 3. 2001 | 3. GV, Altes Spital, Solothurn mit anschliessender "Steiniger" Stadtführung und Vernissage der Solothurner Baugrundkarte im Naturmuseum Solothurn: ca. 90 Teilnehmende |

Die Protokolle bzw. Informationen zu den Generalversammlungen finden Sie unter: [http://www.chgeol.org/chgeol\\_gv.htm](http://www.chgeol.org/chgeol_gv.htm) . Hier finden Sie auch ein Fotoalbum mit einigen Bildern der Generalversammlung.

### **16.2 Workshops**

- |               |                                                                                                                                                                                          |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 23. Nov. 2000 | Bern, Workshop der Arbeitsgruppe Bildung: "Geht die erdwissenschaftliche Ausbildung in der Schweiz an den Bedürfnissen der Praxis vorbei", etwa 50 Teilnehmende (CHGEOL und Hochschulen) |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Ein Bericht des Workshops wurde an alle Teilnehmenden, alle Hochschuldozenten und alle CHGEOL-Mitglieder verteilt. Diesen Bericht und weitere Informationen finden Sie unter: [http://www.chgeol.org/chgeol\\_AG\\_Bildung.htm](http://www.chgeol.org/chgeol_AG_Bildung.htm)

## 16.3 Kurse

Als Angebot für unsere Mitglieder wurden Kurse zu den Themen “Tiefbohrtechnik” und “Kommunikation” organisiert. Beide Kurse wurden mangels ungenügender Teilnehmerzahl abgesagt.

Nach eingehender Diskussion in der Arbeitsgruppe Bildung und im Vorstand wird bis auf weiteres auf die Organisation eigener Kurse verzichtet. Das Angebot anderer Organisationen ist sehr gross. Wir machen unsere Mitglieder mittels unserer Homepage und den regelmässigen E-mail-Informationen auf interessante Angebote aufmerksam.

Hinweise auf erdwissenschaftliche Anlässe finden Sie unter [http://www.chgeol.org/chgeol\\_term.htm](http://www.chgeol.org/chgeol_term.htm)

Besuchen Sie in diesem Zusammenhang doch auch wieder einmal den Web-Kalender des GEOForums CH mit dem riesigen Informationsangebot aus dem gesamten geowissenschaftlichen Bereich.

## 16.4 Teilnahme von CHGEOL-Mitgliedern an externen Anlässen

- |                   |                                                                                                                                           |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10. – 12. 7. 2000 | Alicante, EFG, 1 <sup>st</sup> International Professional Geology Conference: Bernard Grobety, Franz Schenker, Johannes van Stuijvenberg. |
| 14.3. 2001        | Bern, SANW + BUWAL, Umweltbeobachtung: Für wen? Wozu?: Rainer Kündig, Johannes van Stuijvenberg, Piet Ouwehand                            |

## 17. Umfragen

Die Arbeitsgruppe Juristisches hat eine Umfrage bei allen Geologischen Büros betreffend Berufshaftpflichtversicherungen durchgeführt. Die Auswertung wurde den Teilnehmern der Umfrage, die eine Antwort eingereicht hatten, zugeschickt. Vergleichen Sie dazu: Informationen der Arbeitsgruppe Juristisches: Kap. 9.3.

Noch für 2001 plant die Arbeitsgruppe SIA eine Umfrage unter allen Geologen zu “Beziehungsmöglichkeiten CHGEOL – SIA”. Weitere Informationen dazu folgen nach der GV 2001.

## 18. Publikationen

### 18.1 Eigene Publikationen

- Prospekt 1 “CHGEOL”: Werbeprospekt für neue Mitglieder (ca. 3500 Stk. verteilt)
- Prospekt 2 “Der Geologe, die Geologin – Ihr Partner, Ihre Partnerin” (ca. 7000 Stk. verteilt)
- Regelmässig erneuerter Internetauftritt unter <http://www.chgeol.org>

### 18.2 Artikel des CHGEOL im Geoinfo // GEOForum actuel

Das GEOForum dient als Kommunikationsplattform aller erdwissenschaftlichen Organisationen in der Schweiz. Unsere Mitglieder erhalten das GEOForum actuel automatisch. Der Unkostenbeitrag ist im Mitgliederbeitrag des CHGEOL enthalten.

Seit der Gründung des CHGEOL sind in jeder Nummer des GEOForum actuel Informationen über den CHGEOL an alle interessierten Erdwissenschaftler verteilt worden. Vergleiche dazu die folgende Liste:

- Geoinfo, Nov, 1997: Hinweis der Arbeitsgruppe "VSG" und Vorankündigung der Gründungsversammlung
- GEOForum actuel 1, Sept 1998: Gründung des Verbandes Schweizer Geologen
- GEOForum actuel 2, Feb. 1999: Eine Abkürzung und ein Logo für den Schweizer Geologen Verband // CHGEOL schliesst sich dem Europäischen Geologen Verband EFG an // Europäischer Geologenverband
- GEOForum actuel 3, Juni 1999: CHGEOL: Rückblick auf die 1. Generalversammlung // Ausbildung der Geologen: Überlegungen im Rahmen eines Seminars, welches anlässlich der Generalversammlung des CHGEOL vom 16. März 1999 durchgeführt wurde.
- GEOForum actuel 4, Okt. 1999: Der Schweizer Geologen Verband CHGEOL aufgenommen in den Europäischen Geologen Verband // CHGEOL stellt den Vize-Präsidenten des Europäischen Geologen Verbandes EFG // Die Ausbildung der Geologen (Fortsetzung ...)
- GEOForum actuel 5, Feb. 2000: Geologenlobbying in Brüssel // La formation des géologues, suite ...)
- GEOForum actuel 6, Juni 2000: 2. Generalversammlung des CHGEOL am 21. März in Bellinzona // CHGEOL – Kurztagung: Der Geologe aus der Sicht der Anderen // CHGEOL: Der Titel European Geologist jetzt auch für Schweizer Geologen und Geologinnen // Alternative Erdkunde – Stellungnahme der Arbeitsgruppe Avénir/Zukunft des CHGEOL
- GEOForum actuel 7, Herbst 2000: 1. internationaler Kongress der professionellen Geologen in Alicante // Geht die erdwissenschaftliche Ausbildung in der Schweiz an den Bedürfnissen der Praxis vorbei? (Vorankündigung)
- GEOForum actuel 8, Frühling 2001: Geht die erdwissenschaftliche Ausbildung in der Schweiz an den Bedürfnissen der Praxis vorbei? (Bericht)

## **19. Versände**

### **19.1 Mitgliederversände**

- Juli 1998: Informationen über den VSG (Präsidentenbrief, Mitgliederliste, Adressliste Vorstand, Protokoll der Gründungsversammlung, Wettbewerb Logo)
- Feb. 1999: Einladung zur 1. Generalversammlung, 16. März 1999 in Fribourg (Einladung mit Beilagen, Statutenrevision und Namensänderung, Standesregeln EFG, Wahl der Mitglieder Standeskommission, Argumentarium zum Beitritt des CHGEOL zum EFG, Aktionsplan CHGEOL 1999, Mitgliederliste)
- Sept. 1999: Mitgliederversand Herbst 1999 (Präsidentenbrief, Antwortblatt zu div. Umfragen (Freigabe Berufsregister, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Versand per E-mail), Protokoll der GV 1999, Einladung zum Kurs "Kommunikation und Selbstmanagement", Einladung zum Kurs "Tiefbohrtechnik", Einladung zu "1<sup>st</sup> International Professional Geology Conference, Alicante 2000", Statutenergänzungen)
- 1. Okt. 1999: Informationsmail
- 3. Nov. 1999: Informationsmail
- 8. Dez. 1999: Informationsmail
- 7. Jan. 2000: Informationsmail
- 26. Jan. 2000: Informationsmail

- 14. Feb. 2000: Einladung zur 2. GV, 21. März 2000 (Einladung mit Beilagen, Unterlagen der Standeskommission, Entwurf Standeskodex, Entwurf Standesordnung, Unterlagen betreffend Vetting Committee (Eurgeol))
- 6. März 2000: Informationsmail
- 19. März 2000: Informationsmail
- 1. Mai 2000: Informationsmail
- 3. Mai 2000: Informationen zum Titel "European Geologist"
- 2. Juni 2000: Informationsmail
- 28. Juni 2000: Mailinformation der Arbeitsgruppe Juristisches zum Thema "Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, EKAS-Richtlinie 6508"
- 2. Juli 2000: Informationsmail
- 16. Aug. 2000: Informationsmail
- 22. Aug. 2000: Mailinformation zu einer Tagung
- 30. Aug. 2000: Mitgliederversand Herbst 2000 (Präsidentenbrief, Mitgliederliste, Antwortblatt Berufsregister, Protokoll der GV 2000, Aufruf der Standeskommission zur Vernehmlassung, Aktuelle Entwürfe Standeskodex und Standesordnung, 10 Prospekte "Der Geologe, die Geologin – Ihr Partner, Ihre Partnerin")
- 8. Sept. 2000: Informationsmail
- 19. Sept. 2000: Informationsmail
- 30. Sept. 2000: Informationsmail
- 16. Okt. 2000: Informationsmail
- 31. Okt. 2000: Informationsmail
- 3. Dez. 2000: Informationsmail
- 20. Dez. 2000: Informationsmail
- 10. Jan. 2001: Informationsmail betreffend 1. CHGeologentag
- 31. Jan. 2001: Informationsmail
- 11. Feb. 2001: Einladung zur 3. GV, 20. März 2001 in Solothurn (Einladung mit Beilagen, Unterlagen zu den Wahlen, Unterlagen betreffend Standeskodex und Standesordnung, Unterlagen betreffend Statutenrevision, Unterlagen der Arbeitsgruppe SIA, Bericht des Workshops "Geht die erdwissenschaftliche Ausbildung in der Schweiz an den Bedürfnissen der Praxis vorbei", 23. Nov. 2000, Bern, Hinweis auf die Baugrunderkennung der Stadt Solothurn, div. Prospekte)
- 27. Feb. 2001: Informationsmail betreffend Erinnerung Anmeldung GV
- 2. März 2001: Informationsmail
- 16. März 2001: Informationsmail

## 19.2 Weitere Versände

- Feb. 1999: Werbebrief an alle Schweizer Geologinnen und Geologen (Anzahl 1400) mit Informationen zum CHGEOL, Einladung GV, Anmeldeformular CHGEOL, Prospekt CHGEOL)
- Sept. 1999: Versand an alle Universitäten und Hochschulen in der Schweiz: Einladung zu den Kursen "Kommunikation und Selbstmanagement" und "Tiefbohrtechnik"
- 20. Mai 2000: An alle Inhaber von Geologischen Beratungsbüros in der Schweiz: Umfrage Haftpflichtversicherungen (Anzahl: 320)
- 13. Juli 2000: An alle Hochschul-DozentInnen im Bereich Erdwissenschaften (Anzahl: 380): 1. Einladung zum Workshop "Geht die erdwissenschaftliche Ausbildung in der Schweiz an den Bedürfnissen der Praxis vorbei", 23. Nov. 2000, Bern
- 2. Okt. 2000: An alle Hochschul-DozentInnen im Bereich Erdwissenschaften (Anzahl: 380): 2. Einladung zum Workshop "Geht die erdwissenschaftliche Ausbildung in der Schweiz an

den Bedürfnissen der Praxis vorbei", 23. Nov. 2000, Bern, inkl. Unterlagen zum CHGEOL und Prospekt "Der Geologe, die Geologin – Ihr Partner, Ihre Partnerin"

- 13. Feb. 2001: Versand an alle Hochschul-DozentInnen im Bereich Erdwissenschaften (Anzahl: 380); Bericht des Workshops "Geht die erdwissenschaftliche Ausbildung in der Schweiz an den Bedürfnissen der Praxis vorbei", 23. Nov. 2000, Bern, mit Anmeldeformular zum CHGEOL und Hinweis auf den 1. CHGeologentag in Luzern, 22. 2. 2002
- 16. März 2001: Versand an die Teilnehmer der Umfrage "Berufshaftpflichtversicherungen": Auswertung der Umfrage durch die Arbeitsgruppe Juristische Fragen (Anzahl: 68).

## **20. Angebote des CHGEOL**

### **20.1 Angebote für die Mitglieder**

Während den Bürozeiten besetzte Geschäftsstelle

Prospekt 1

Prospekt 2

Informationsmails

schriftliche Mitgliederversände

Homepage im Internet

Berufsregister

Informationsmails und Arbeitsunterlagen der Arbeitsgruppen

CHGEOL-Standeskodex, CHGEOL-Standesordnung

Verwendung des Titels CHGEOL

Gelegenheit Titel "Eurogeo" zu erwerben (Vetting committee, Aufnahmeverfahren "Eurogeo")

Artikel im GeoForum actuel

Generalversammlungen

Kurztagungen

Workshops

Mitarbeit in Vorstand und Arbeitsgruppen

Mitarbeit an Vernehmlassungen

Vertretung im EFG

für 2001 sind geplant:

Mitgliederzertifikat

Mitgliederpin

Weitere Infos finden Sie unter <http://www.chgeol.org>

### **20.2 Angebote für Nichtmitglieder**

Während den Bürozeiten besetzte Geschäftsstelle (Allgemeine geologische Auskünfte, Vermittlung von Fachpersonen für Auftraggeber, Presse, Stellensuchende etc. mittels Hinweise auf das Berufsregister)

Berufsregister

Homepage (u. a. mit Jobangeboten)

Prospekt 2 "Die Geologin, der Geologe – Ihre Partnerin, Ihr Partner"

CHGEOL-Artikel im GEOForum actuel

Weitere Infos finden Sie unter <http://www.chgeol.org>

## 21. Ausblick und 1. CHGeologentag

Nun steht das Datum für den ersten schweizerischen Geologentag fest, es ist der 22. Februar 2002, und der Anlass wird im Kultur- und Kongresshaus in Luzern stattfinden. Das Kernteam für die Organisation besteht aus Franz Schenker, Reto Tietz, Rainer Kündig und Piet Ouwehand.

Anlass für die Planung eines Geologentages waren sicherlich die Diskussionen in der Arbeitsgruppe "Zukunft" mit dem Resultat, dass die Geologinnen und Geologen Selbstbewusstsein entwickeln und zeigen, an die Öffentlichkeit treten, sowie sich untereinander vernetzen müssen. Weiter ergab sich aus den Kontakten während den Versammlungen der European Federation of Geologists, dass die englischen, deutschen und spanischen Berufsverbände Geologentage durchführen, welche dank Sponsoring und Ausstellungen die Verbandskassen positiv beeinflussen.

Am Geologentag werden etwa dreissig Zulieferer von uns Geologen ihre Produkte und Dienstleistungen ausstellen (z. B. Bohrfirmen, Analytikfirmen, Gerätelieferanten, Softwareproduzenten, etc.). Vor dem Mittagessen wird die GV 2002 stattfinden, und am Nachmittag werden zwei prominente Vertreter aus Kunst (Peter Weber, Schriftsteller, "Silber und Salbader") und Politik (Moritz Leuenberger, Bundesrat, "UVEK") sich Gedanken machen über ihr Verhältnis zur Geologie.

In Kürze finden Sie viele spannende Informationen zum 1CHGeologentag unter <http://www.chgeol.org/geologentag>

Neben dem 1.CHGeologentag werden die angefangenen Arbeiten weitergeführt und neue Schwerpunkte dazukommen.

- Optimieren der bereits fortgeschritten Diskussion Hochschule - Praxis
- Beziehungsmöglichkeiten CHGEOL – SIA
- "Öffnung"
- Qualität
- Unterstützung unserer Mitglieder in beruflichen und juristischen Fragen
- EFG Council meeting 2002 in der Schweiz
- Mitgliederwerbung
- ...

## 22. Schlusswort

In den ersten drei Verbandsjahren wurde gemeinsam eine gute und breite Basis für die kommende Verbandsarbeit geschaffen. Der Einsatz war gross, zeitweise sogar riesig. Ich danke allen herzlich, die mitgewirkt haben und auch allen anderen Personen die häufig oder zeitweise unter der Absorption von CHGEOL-Mitgliedern durch den CHGEOL gelitten haben (Partnerinnen, Partner, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Kolleginnen und Kollegen, Arbeitsgeberinnen und Arbeitsgeber, Kundinnen und Kunden, ...).

Meine Ziele sind noch lange nicht alle erfüllt, ich bin aber positiv überzeugt, dass wir mit dem CHGEOL längerfristig dazu beitragen, dass

- das Verständnis für die Prozesse der Erde für die übrige Berufswelt und auch für die ganze Bevölkerung begreifbar und als wichtig betrachtet wird.
- in der Schweiz das Verständnis für die Geologie grösser wird und damit das Selbstverständnis und das Salär der Geologinnen und Geologen automatisch ansteigen. Auch werden dann sicher keine Professorenstellen mehr gestrichen.
- bereits kleine Kinder durch Spielen mit schönen Steinen, Mineralien und Fossilien Freude an der Erde bekommen. -- Alle Kindergärtner hören schon schöne Geschichten über Eichhörnchen, Bienen und schönen Blumen – aber der Boden/Untergrund ist nur Dreck. -- Hier bracht es lange Nacharbeit bis auf die unterste Schulstufe.
- eine studierte Geologin oder ein studierter Geologe nicht mehr jedem erklären muss, was eine Geologin, was ein Geologe arbeitet. Und nicht mehr auf das verdutzte Gesicht eines Unbekannten: "Aha, sie sind Theologe ...." reagieren muss.
- alle Geologinnen und Geologen von Hochschulen, Universitäten, Kantonen, Bundesstellen, Büros, Industrien, Verbänden, ... positiv an gemeinsamen Zielen zusammenwirken.
- sich Geologinnen und Geologen nach innen und nach aussen als gutes Team verstehen und sich nicht "vor versammeltem Publikum gegenseitig zermürben".

Ich denke, wir haben klein anfangen und müssen uns langsam steigern. Die ersten guten Schritte sind gemacht, die nächsten werden folgen. Ich bin froh, dass ich die Leitung des CHGEOL in dieser guten Verfassung und mit diesen Visionen meinem Nachfolger übergeben kann. Ich bin sicher, dass sich in Zukunft noch mehr Geologinnen und Geologen dem CHGEOL anschliessen werden und sich zu einem positiven Zusammenwirken aller Geologinnen und Geologen in der Schweiz entschliessen werden.

Piet Ouwehand